

Bericht der ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zur SVV am 18.09.2014

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister,
seit 3 Jahren übe ich das Ehrenamt der Integrationsbeauftragten aus.

Nach Angaben der Ausländerbehörde waren in Schwedt/Oder am 1.9.2014 insgesamt 765 Personen gemeldet, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Damit ist der Ausländeranteil in unserer Stadt mit 2,4 % weiterhin gering.

In Schwedt leben ausländische Mitbürger aus inzwischen 58 Staaten aller Kontinente außer Australien. Die größte Gruppe mit 299 Personen sind polnische Staatsbürger. 96 Zugewanderte kommen aus der Russischen Föderation, 35 aus Vietnam, 33 aus Kasachstan, 30 aus Bosnien Herzegowina und 20 aus Syrien.

Schwedter mit Migrationshintergrund und deutschem Pass sind statistisch nicht erfasst (z.B. Spätaussiedler).

Ein Grund für den Zuzug in unsere Stadt ist die Arbeitsaufnahme (z. B. Ärzte im Klinikum). Ein weiterer Grund ist der Umzug zum Partner oder Ehegatten.

Der Zuzug aus Polen stagniert. Die nördliche Uckermark mit Angebot an leer stehenden günstigen Häusern und der Nähe zu Stettin ist attraktiver.

Im Juni dieses Jahres zogen 2 syrische Flüchtlingsfamilien mit 5 Kindern in unsere Stadt. Im Juli und August zogen 5 syrische und 2 kenianische Asylbewerber bzw. Asylberechtigte zu uns. Eine tschetschenische Familie mit 4 Kindern kommt im September zu uns.

Die Altersverteilung unter den aus dem Ausland Zugewanderten ist interessant: Die Schwedter sind im Durchschnitt 49,5 Jahre alt, aber die Schwedter Ausländer im Durchschnitt nur 38,1 Jahre. 37 % aller Schwedter sind über 60, aber nur 10 % unserer Ausländer. Es kommen überwiegend jüngere Menschen zu uns, was die Schwedter angesichts der demografischen Probleme sehr freuen sollte.

8 Zugewanderte bekamen in diesem Jahr die deutsche Staatsbürgerschaft (3 aus Usbekistan, 2 aus Kasachstan, 2 aus dem Iran und 1 aus Polen).

Gute Beispiele für Aktivitäten und Projekte zur Integration sind die Integrationskurse des MAQT (derzeit ein Kurs, ab Oktober drei), das Café International, die Arbeit der Stützpunktvereine „Integration durch Sport“ (TSV Blau-Weiß und der Boxsportverein UBV 48), die Aktivitäten des Bündnisses gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt sowie das alljährlich im August stattfindende Kreisintegrationsfest.

Am diesjährigen Kreisintegrationsfest am 30. August in Templin nahmen ca. 100 Schwedter verschiedener Nationen (z. B. aus Kenia, Syrien, Russland, Kirgisien und Kasachstan) und Spätaussiedler teil.

Gut betreut und beraten werden Zugewanderte von Herrn Lautenschläger in der Migrationsberatungsstelle der Johanniter Unfallhilfe in der Auguststraße 2.

Im Amt Gartz finden regelmäßig kostenlose Beratungen des IQ-Netzwerkes des Landes Brandenburg zur Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen statt.

Ohne die Anerkennung können Fachkräfte oft nicht in ihren Berufen arbeiten. Auch im vergangenen Jahr habe ich in verschiedenen Netzwerken aktiv mitgearbeitet.

Das Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus hat am Gauß-Gymnasium am 19. März 2014 wieder einen Aktionstag „Antirassismus macht Schule!“ mit den Schülern der 7. und 8. Klassen erfolgreich durchgeführt.

Seit April 2013 finden die Bündnissitzungen im Karthausclub statt. Wir möchten mehr junge Menschen erreichen. Im Bündnis sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine tolerante und fremdenfreundliche Stadt engagieren wollen, jederzeit herzlich willkommen.

Seit seiner Gründung 2012 bin ich Mitglied des Integrationsbeirates des Landkreises Uckermark. Ziel des Beirates ist, die Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund besser zu vertreten und das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben in der Uckermark zu fördern.

Die Arbeit im Beirat war auch im letzten Jahr wieder sehr intensiv.

In der Arbeitsgruppe „Integrationsleitbild für den Landkreis Uckermark“ arbeiten wir zurzeit an der Endfassung des Konzeptes. Im Dezember soll es im Kreistag beschlossen werden.

Im MehrGenerationenHaus im Lindenquartier sind die ersten Integrationsprojekte angelaufen. Am 3.12.2013 fand eine multikulturelle Weihnachtsfeier unter dem Motto „Weihnachten weltweit“ mit ca. 80 Zugewanderten und Einheimischen statt. Eine Neuauflage ist in Vorbereitung.

Regelmäßig nahm ich an den Landeskonferenzen der kommunalen Integrationsbeauftragten in Potsdam teil. Neben der Wissensvermittlung durch kompetente Fachleute ist für mich der Austausch mit den Beauftragten der anderen Kommunen über die praktische Arbeit vor Ort sehr wichtig und hilfreich.

Auch an den Beratungen im Netzwerk-Integration-Uckermark nahm ich regelmäßig teil, um mich mit Mitstreitern im Landkreis auszutauschen.

Jeden 3. Dienstag im Monat findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus 1 meine Sprechstunde statt. Häufigstes Anliegen der Besucher war, sie bei Antragstellungen bei Behörden zu unterstützen. Probleme hatten sie unter anderem mit der Verlängerung oder Erlangung eines Aufenthaltstitels, Arbeitssuche oder auch mit intoleranten und fremdenfeindlichen Nachbarn.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danke ich allen Stadtverordneten, unserem Bürgermeister, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Kolleginnen und Kollegen in den Netzwerken und ganz besonders den Menschen, die zu mir gekommen sind und mich um Hilfe gebeten haben.

Annette Clauß
Integrationsbeauftragte

3 Anlagen (Statistiken vom 31.12.2013)

Schwedt/Oder, 9. September 2014

Ausländer in Schwedt/Oder nach der Staatsbürgerschaft**Ausländer mit Hauptwohnsitz in Schwedt/Oder am 31.12.2013**

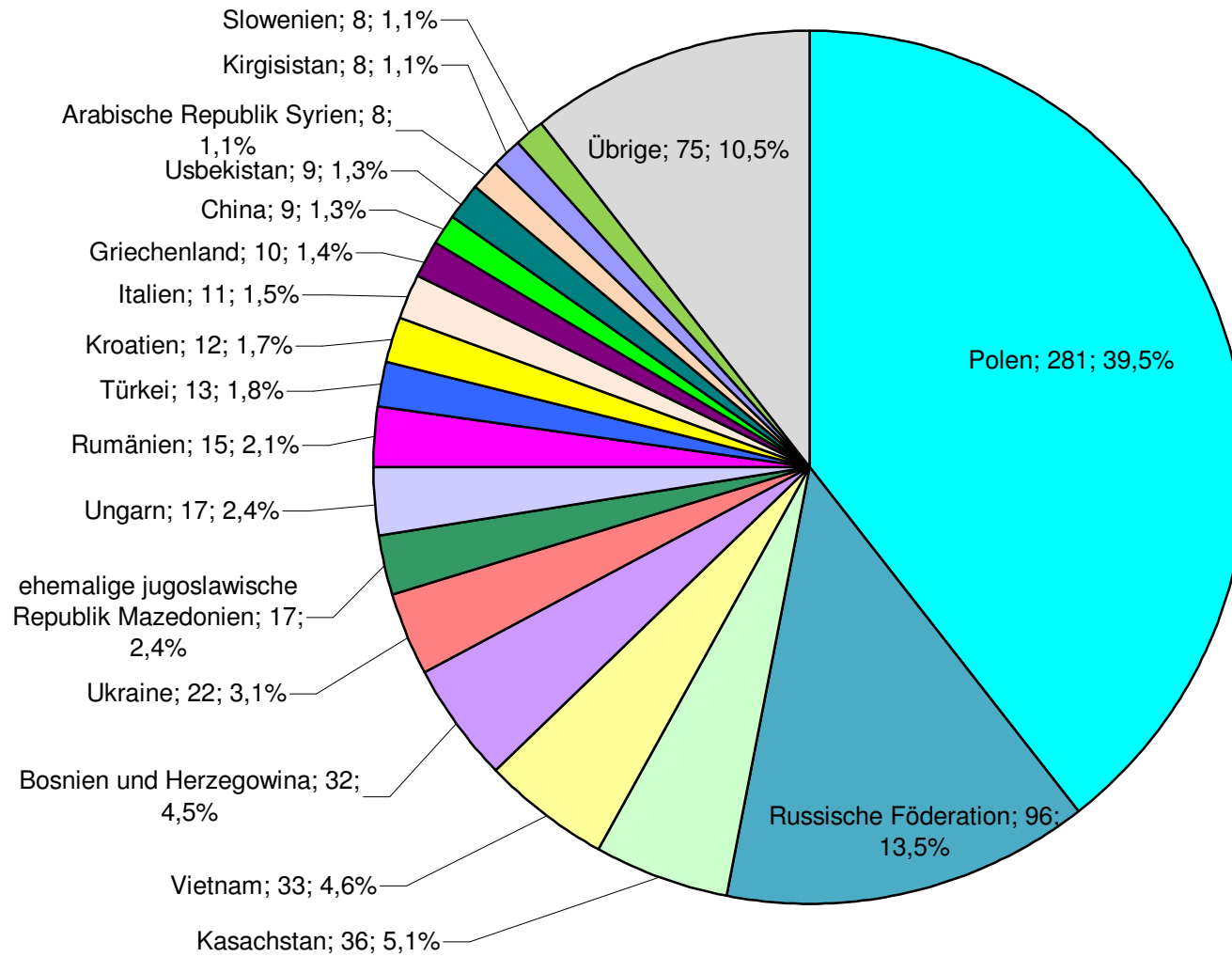
(Quelle: Einwohnermelderegister)

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Männlich	Weiblich	Insgesamt
1	Polen	95	186	281
2	Russische Föderation	39	57	96
3	Kasachstan	19	17	36
4	Vietnam	17	16	33
5	Bosnien und Herzegowina	25	7	32
6	Ukraine	5	17	22
7	ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	11	6	17
8	Ungarn	17	-	17
9	Rumänien	6	9	15
10	Türkei	7	6	13
11	Kroatien	12	-	12
12	Italien	7	4	11
13	Griechenland	7	3	10
14	China	6	3	9
15	Usbekistan	4	5	9
16	Arabische Republik Syrien	4	4	8
17	Kirgisistan	3	5	8
18	Slowenien	.	.	8
19	Kolumbien	.	.	7
20	Serbien	.	.	7
21	Bulgarien	.	.	6
22	Islamische Republik Iran	3	3	6
23	Weißrussland	.	.	6
24	Ägypten	4	-	4
25	Kosovo	.	.	4
26	Niederlande	.	.	4
27	Portugal	4	-	4
28	Republik Moldau	.	.	3
29	Algerien	.	-	.
30	Libanon	.	.	.
31	Österreich	.	.	.
32	Armenien	.	-	.
33	Brasilien	.	-	.
34	Dänemark	.	-	.
35	Frankreich	-	.	.
36	Indien	.	-	.
37	Indonesien	-	.	.
38	Kuba	-	.	.
39	Litauen	-	.	.
40	Marokko	.	-	.
41	Mexiko	-	.	.
42	Mongolei	-	.	.
43	Pakistan	.	-	.
44	Schweiz	.	-	.
45	Spanien	.	-	.
46	staatenlos	.	-	.
47	Thailand	-	.	.
48	Turkmenistan	.	-	.
49	Vereinigte Staaten	-	.	.
Gesamtergebnis		334	378	712

. Angabe aus Datenschutzgründen gesperrt

- nichts vorhanden

Ausländer in Schwedt/Oder nach der Staatsbürgerschaft



**Verteilung der in Schwedt/Oder mit Hauptwohnsitz lebenden
712 Ausländer
auf die Stadt- und Ortsteile**

(Quelle: Einwohnermelderegister - Stichtag 31.12.2013)

Personen

